

Die besondere Frucht dieses besonderen Zeitalters

Heute sieht der Vater, der Weltwohltäter, Seine Kinder, die Abbilder der Unterstützung für die Aufgabe der Weltwohltat. Ihr, die Abbilder der Unterstützung, seid die besonderen Seelen für die Transformation der Welt. BapDada betrachtet solche besonderen Seelen immer mit besonderem Blick. Die Besonderheit jeder besonderen Seele ist für BapDada immer ganz klar erkennbar. Jedes von euch Kindern ist eine große und reine Seele. Zu den erhabensten Menschen zu gehören, bedeutet eine Gottheitenseele zu sein. Ihr seid die Seelen, welche die Instrumente für die Weltverwandlung sind. Seht ihr euch alle so, während ihr voranschreitet? Erkennt ihr, was ihr wart und was ihr geworden seid? Seid ihr euch dieses großen Kontrastes immer bewusst? Diesen Kontrast zu verstehen, macht euch automatisch zu Verkörperungen des großen Mantras. Erfahrt ihr das so? Ebenso wie jedes Kind vor dem Vater die Form einer besonderen Seele darstellt, haltet ihr euch auf die gleiche Weise auch immer eure eigenen Besonderheiten und die Besonderheiten anderer vor Augen? Seht ihr stets nur den Lotos, der sich über dem schmutzigen Wasser befindet? Oder seht ihr sowohl das schmutzige Wasser als auch den Lotos? Das Übergangszeitalter ist das besondere Zeitalter und all ihr besonderen Seelen spielt besondere Rollen in diesem besonderen Zeitalter, da ihr mit dem Vater kooperiert. Welche Aufgabe habt ihr besonderen Seelen? Engagiert euch in dieser besonderen Aufgabe indem ihr eure eigenen Besonderheiten benutzt. Es reicht nicht, die eigenen Besonderheiten nur in Gedanken oder Worten darzustellen, sondern es geht darum, eure Besonderheiten in der Praxis zu zeigen, indem ihr sie für eine besondere Aufgabe nutzt. Je mehr ihr eure Besonderheiten in euren Gedanken, Worten und Handlungen nutzt, desto mehr werden diese Besonderheiten wachsen. Sie für den Dienst zu benutzen bedeutet, einem Samen zu ermöglichen, sehr viele Früchte hervorzubringen. Prüft euch, um zu sehen, ob die Besonderheit, die ihr vom Vater als euer Geburtsrecht für dieses erhabene Leben erhalten habt, immer noch in seiner Samenform aufbewahrt wird, der ob ihr den Samen bereits im Dienstfeld gesät habt und ihn habt wachsen lassen, das heißt, ob ihr eure eigene Form und die Form des Erfolges im Dienst erlebt habt. BapDada hat die Schicksalslinie der Besonderheit jedes Kindes im Augenblick eurer Geburt gezogen. Der Stern des Schicksals/Glücks eurer Besonderheit strahlt seit der Zeit eurer Geburt von der Stirn eines jeden von euch Kindern. Kein einziges Kind ist von diesem Schicksal/Glück ausgeschlossen. Ihr seid alle mit einem „erweckten Schicksal“ gekommen. Warum also bestehen Unterschiede? Euch wurde gesagt, dass einige diesen Samen eurer Segen, diesen Samen eures Schicksals/Glücks, diesen Samen eures Geburtsrechtes zum Wachsen bringen, während andere ihn kraftlos werden lassen, da sie den Samen nicht nutzen. Wenn ihr einen Samen nicht zur rechten Zeit sät, nämlich genau dann wenn ihr solltet, dann kann jener Same nicht länger fruchtbar bleiben. Was machen einige dann? Einige säen den Samen auf dem Dienstfeld, aber sie sehen den Baum immerzu an, bevor er Früchte trägt, und sie sind bereits über den Gedanken glücklich, den Samen genutzt zu haben. Was kommt dann dabei heraus? Der Baum wächst, der Stamm, die Äste und Zweige erscheinen und wachsen weiter, aber er trägt keine Früchte. Der Baum ist sehr schön anzusehen, aber er trägt keine Früchte. Mit anderen Worten, die Besonderheiten, die ihr Seelen als Geburtsrecht erhalten habt, sind weder imstande Früchte des Erfolges zu tragen noch können sie andere Seelen zu Verkörperungen des Erfolges machen. Zufriedenheit ist die erhabenste Frucht des Samens einer Besonderheit. Aus diesem Grund beten die Anbeter heutzutage am häufigsten die Göttin der Zufriedenheit an. Zufrieden zu bleiben und andere zufrieden werden zu lassen, ist also die besondere Frucht dieses besonderen Zeitalters.

Einige Kinder werden nicht auf diese Weise fruchtbar. Sie bringen den Baum zum Wachsen, d.h. der Dienst wächst, aber was nützt der Baum, wenn er nicht die Frucht der Zufriedenheit trägt? Gießt daher den Samen eurer Besonderheit und eurer Segen mit allen Kräften – dann wird er fruchtbar. Ansonsten wird selbst ein voll ausgewachsener Baum vom Sturm erschüttert und von Zeit zu Zeit werden erst ein Ast und dann ein weiterer abbrechen. Was wäre dann das Ergebnis? Es wäre ein Baum, aber ein vollkommen vertrockneter Baum. Einerseits wäre es ein vertrockneter Baum ohne jedes Laub – es gäbe keine Hoffnung, Fortschritte zu machen, weder Enthusiasmus noch Glück oder spirituelle Berausung. Es gäbe kein Grün (Frische) im Samen oder im Baum. Auf der anderen Seite stünde ein voll ausgewachsener und mit Früchten behangener Baum. Welchen Baum würdet ihr dann vorziehen? Aus diesem Grund hat BapDada jedem Kind den kraftvollen Samen des Segens einer Besonderheit gegeben. Lasst ihn einfach fruchtbar sein und nutzt ihn auf die richtige Weise. Es ist eine Sache eurer eigenen Besonderheit.

Bleibt jedoch auch immer mit den besonderen Seelen verbunden, denn in der Brahmanenfamilie zu sein, bedeutet in der Familie besonderer Seelen zu sein. Seht also die Besonderheit eines jeden, während ihr mit der Familie in Verbindung steht. Verinnerlicht den Blick, die Besonderheiten zu sehen. Das bedeutet: setzt eure besondere Brille auf. Heutzutage ist es in Mode und es besteht durchaus auch die Notwendigkeit, Brillen zu tragen. Tragt daher Brillen, durch die ihr nur Besonderheiten sehen könnt – dann werdet ihr nichts anderes sehen. Alles Grüne auf das ihr mit roten, durch die Wissenschaft hergestellten Brillengläsern schaut, wird rot erscheinen. Nutzt ebenso eure besondere Blickweise und ihr werdet nur Besonderheiten sehen. Ihr werdet nicht das schmutzige Wasser sehen, sondern nur die Lotosblume. Wenn dann die Besonderheiten eines jeden benutzt werden, so werdet ihr Instrumente für die besondere Aufgabe der Weltverwandlung. Benutzt daher zuerst einmal eure eigenen Besonderheiten und lasst sie wachsen und lasst sie fruchtbar werden. Seht zweitens die Besonderheiten von allen, drittens benutzt die Besonderheiten von allen und viertens geht es darum, dass ihr besonderen Seelen dieses besonderen Zeitalters immer besondere Gedanken habt, besondere Worte sprecht und besondere Aufgaben ausführt. Was werdet ihr dann? Ihr werdet besondere Zeit hierfür erhalten. Ansonsten geschieht Folgendes: wenn ihr euch selbst nicht als besonders erachtet, wird eure Zeit mit den Hindernissen verschwendet, die ihr selbst erschafft oder die von anderen, mit denen ihr in Kontakt steht, erzeugt werden. Die Geschichten und Loblieder (kirtan) eurer eigenen Schwächen und der Schwächen anderer sind sehr lang. Wenn ihr euch z.B. das Ramayana ansieht, das Andenken an euch, so seht ihr, dass die Geschichte und das darin enthaltene Lob sehr interessant und lang sind. Was jedoch sind sie? Wenn ihr nicht die Besonderheit von jemandem seht, sondern stattdessen neidisch werdet, dann werden die Geschichte und Lieder sehr lang! Wenn ihr die Besonderheiten nicht seht, wird es statt zur Geschichte von Lakshmi und Narayan zur Geschichte von Rama. Dann verschwendet ihr eure Zeit mit jener Geschichte und mit Liedern, statt die Zeit für Dienst zu nutzen. Ihr macht auch etwas sehr Unterhaltsames. Ihr singt nicht nur Lieder und hört den Geschichten selbst zu, sondern ihr bringt auch Menschen zusammen, die jene Art Lieder singen. Aus diesem Grund wurde euch geraten, extra Zeit zu finden, damit ihr mit der Zeitverschwendung hinsichtlich nutzloser Geschichten und Lobgesängen aufhört. Versteht ihr daher jetzt, was es zu tun gilt und was nicht? Wenn ihr in der heutigen Welt anderen ratet, die Frucht ihrer Anbetung anzunehmen und leichte Raja Yogis zu werden, wofür interessieren sie sich dann viel mehr? Sie sind viel mehr daran interessiert, Geschichten und Loblieder der Anbetung zu hören, da sie das unterhaltsamer finden. Ebenso denken einige besondere Seelen, dass es viel unterhaltsamer sei, sich in einer Versammlung aufzuhalten, in der belanglose Geschichten über Rama erzählt werden oder in der Loblieder gesungen werden. Wenn ihr den Seelen in der Zeit sagt, sie mögen mit dem Singen der Lieder aufhören und stattdessen in Stille bleiben, würden sie nicht auf euch hören, da sie diese Sanskars in sich tragen. Beendet nun diese Versammlung derjenigen, die solche Loblieder singen. Versteht ihr das? Ihr sitzt in dieser besonderen Gruppe, in der sich besondere Seelen versammelt haben. Hier sind diejenigen, die auf beiden Gaddis sitzen – einerseits der Gaddi, um in das Königreich zu gelangen, und andererseits der Gaddi für das Königreich. Auf der einen Seite erhaltet ihr den Schlüssel für das Königreich (Kalkutta) und auf der anderen Seite regiert ihr das Königreich (Delhi). Beide Gaddis sind hier. Beide haben Besonderheiten. Wenn ihr den Schlüssel nicht erhaltet, könnt ihr das Königreich nicht regieren. Vergesst daher diese Besonderheiten nicht. Achcha.

An diejenigen, die immer die Besonderheiten sehen, an jene, die ihre Besonderheiten nutzen; an jene, die diese besondere Zeit für Dienst nutzen und die sofortige Frucht des Dienstes essen; an jene, die stets zufriedene Seelen sind und ihre Schwingungen der Zufriedenheit nutzten, um alle zufrieden werden zu lassen; an diese besonderen Seelen, BapDadas Liebe Grüße und Namaste.

BapDada trifft Gruppen:

1. Kennt ihr den Weg, jenseits des Schalls zu gehen? Körperlos zu werden bedeutet, sich jenseits des Schalls zu begeben.

Wenn ihr einen Körper habt, existiert Klang. Begeht euch jenseits des Körpers und es herrscht Stille. Habt ihr die Großartigkeit der Kraft der Stille erfahren? Ihr etabliert die Welt durch die Kraft der Stille. Der Umbruch findet durch die Kraft der Wissenschaft/Technik statt, während die Etablierung durch die Kraft der Stille erfolgt. Merkt ihr daher, dass ihr die neue Welt durch die Kraft der Stille etabliert? Da wir die Instrumente für die Aufgabe der Etablierung sind, können wir die Etablierung nur ausführen, wenn wir selbst in Stille bleiben. Wenn wir selbst schwanken, können wir in der Aufgabe der Etablierung nicht erfolgreich sein. Frieden, d.h. Stille, ist das Lieblichste in der Welt. Die größten Konferenzen finden statt, um Frieden zu erlangen. Alle haben das Ziel, Frieden zu finden. Das ist das Lieblichste und Kraftvollste.

Ihr betrachtet die Stille als eure ursprüngliche Religion. Ihr findet es leicht, in den Schall zu kommen. Übt ihr es genauso, euch innerhalb 1 Sekunde jenseits des Schalls zu begeben? Habt ihr die Kraft der Stille erfahren? Wie friedlos eine Seele auch sein mag, wenn ihr euch selbst in eurer Form des Friedens stabilisiert und Schwingungen des Friedens verbreitet, wird jene friedlose Seele friedvoll werden. Verkörperung des Friedens zu werden bedeutet, allen Seelen Schwingungen des Friedens zu schicken. Das ist eure Aufgabe. Erhöht dafür insbesondere eure Kraft des Friedens. Werdet Friedensspender für euch selbst und für andere. Anbeter erinnern sich an die Gottheiten des Friedens, nicht wahr? Eine Gottheit zu sein bedeutet, Spender zu sein. Ebenso wie der Vater als Friedensspender gepriesen wird, so seid auch ihr Gottheiten des Friedens. Die Spende des Friedens ist die größte aller Spenden. Wenn Frieden herrscht, wird alles vorhanden sein. Ihr alle seid daher Gottheiten des Friedens. Selbst in einer Atmosphäre der Friedlosigkeit seid ihr die Verkörperungen des Friedens, die jeden friedlich machen. Welche Aufgabe BapDada auch haben mag – es ist auch eure Aufgabe. BapDada gibt den friedlosen Seelen Frieden. Kinder, folgt daher dem Vater nach! Das ist die Aufgabe/die Arbeit von euch Brahmanen. Achcha.

2. Es ist die besondere Aufgabe der Brahmanen, Sonnen des Wissens zu werden und der gesamten Welt die Schwingungen aller Kräfte zu geben.

Seid ihr alle Weltwohltäter geworden, die der Welt Schwingungen aller Kräfte geben? Ihr seid Meistersonnen des Wissens, nicht wahr? Was tut die Sonne? Sie erhellt die Welt mit ihren Strahlen. Seid ihr also Meistersonnen des Wissens, die der Welt die Schwingungen aller Kräfte geben? Wie lange übt ihr den Tag über diesen Dienst aus? Dies ist die besondere Aufgabe der Brahmanen – alles andere geschieht nur dem Namen nach. Euch wurden eine Brahmanengeburt und ein Brahmanenleben gegeben, damit ihr der Welt Wohltat bringt. Seid ihr also stets mit dieser Aufgabe beschäftigt? Wer mit dieser Aufgabe beschäftigt ist, wird immer von Hindernissen frei sein. Hindernisse kommen dann, wenn euer Intellekt frei/unbeschäftigt ist. Bleibt immer beschäftigt und ihr werdet hindernisfrei bleiben und ihr werdet dann auch imstande sein, die Hindernisse anderer zu beenden. Zu denen, die Hindernisse beenden, können keine Hindernisse kommen. Achcha.

3. Im Übergangszeitalter ist BapDadas Herzensthron der besondere Ort für Brahmanen.

Betrachtet ihr euch alle als diejenigen, die auf BapDadas Herzensthron sitzen? Ihr werdet niemals einen anderen derart erhabenen Ort finden. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr einen Thron aus Gold und Diamanten erhalten, aber ihr werdet nicht den Herzensthron bekommen. Ihr Brahmanen seid die Erhabensten und eure erhabene Position ist der Herzensthron. Aus diesem Grund betrachtet man den höchsten Platz (topknot –Haarknoten) der Brahmanen als den allerhöchsten. Seid ihr begeistert, auf dem Herzensthron zu sitzen? Ihr habt die Krone, den Thron und den Tilak. Tragt ihr eure Krone ständig, bleibt ihr stets auf dem Thron und habt immer den Tilak aufgetragen? Der unvergängliche Tilak eures konstanten Bewusstseins ist doch immer auf eurer Stirn, oder? Bleibt immer berauscht, dass es im gesamten Kreislauf niemanden wie euch gibt. Dieses Bewusstsein wird euch stets begeistert sein lassen und euch vor Glück tanzen lassen.

4. Ein Leuchtturm zu sein und allen Licht zu geben, ist die Aufgabe eines spirituellen Dieners.

Betrachtet ihr euch immer als Leuchttürme? Leuchtturm bedeutet „Turm aus Licht“. Es sollte so viel Licht vorhanden sein, dass ihr Leuchttürme werden und stets der gesamten Welt Licht geben könnt. Wenn der Leuchtturm selbst nicht über Licht verfügt, wie könnte er dann anderen Licht geben? In einem Haus gibt es viele Dinge. Leuchtturm bedeutet also, ständiges Licht zu haben. Die Beschäftigung/ Aufgabe der Brahmanen ist, Leuchtturm zu sein und Licht zu geben. Ein wirklicher spiritueller Diener, ein großer Spender, wird ein Leuchtturm sein. Die Kinder des Spenders werden Spender sein. Ihr seid nicht jene, die einfach nur nehmen, denn es geht auch ums Geben. Automatisch werdet ihr, je mehr ihr gebt, desto mehr erhalten. Geben ist der Weg das zu vermehren, was ihr habt.

5. Das Übergangszeitalter ist die Zeit, sich mit allen Segen anzufüllen.

Kennt ihr die Bedeutung dieser erhabenen Zeit und der Segen dieser gegenwärtigen Zeit? Welche Zeit ist innerhalb des Kreislaufs gesegnet? (Das Übergangszeitalter.) Habt ihr euch in dieser gesegneten Zeit mit Segen angefüllt? Ihr wisst auch, dass in dieser Zeit das Schatzhaus der Segen des Segensspenders immer voll und geöffnet ist. Jeder von euch, der sich vollständig anfüllen möchte, kann dies nun tun. Habt ihr euch selbst so wohlhabend gemacht? Nehmt nicht nur ein paar Schätze, mit denen ihr euch dann

zufrieden gebt. Da ihr im Begriff seid, etwas zu nehmen, nehmt das Ganze und nicht nur ein bisschen. Seelen, die alle Rechte beansprucht haben, werden mit nur ein wenig nicht glücklich sein. Da ihr im Begriff seid, jemand zu werden, werdet die Nr. 1! Wenn ihr etwas nehmt, nehmt die gesamte Menge! Lasst also euer Ziel und die dafür benötigten Qualifikationen gleich sein. Wenn in all euren Handlungen ein Gleichgewicht herrscht, werdet ihr automatisch vom Vater und allen anderen Segen erhalten. Ihr werdet dann auch ein glückseliges Leben führen. Haltet ein Gleichgewicht aufrecht und beansprucht Segen und gebt anderen Segen. Das ist das wichtigste Geschenk, dass ihr von Madhuban mit zurückzunehmen habt. Das ist die Erfrischung, die ihr hier erhaltet. Achcha.

Segen: Möget ihr von allen Bindungen befreit sein und die Süße der geistigen Stufe erfahren und auch anderen durch die Methode „Manmanabhav“ diese Erfahrung vermitteln.
Die Kinder, welche die Bindungen der eisernen Ketten und subtilen Fäden abbrechen und in der Bewusstseinsstufe bleiben, von allen Bindungen befreit zu sein, finden dann keinen Geschmack mehr an materiellen Dingen des Eisernen Zeitalters oder geistiger Anhänglichkeit. Sie werden nicht im Geringsten vom Körperbewusstsein oder von irgendetwas aus der alten Welt oder dem Körper angezogen. Wenn die „Süße“ der körperlichen Organe, d.h. die vergängliche Süße, keine Anziehungskraft mehr ausübt, es also keine Anziehung an vergängliche Süße gibt, dann könnt ihr die Stufe der Süße des Geistes oder des alokik Glücks jenseits der Sinne erfahren. Hierfür benötigt ihr eine beständige Manmanabhav-Stufe.

Slogan: Durch wahren Dienst erfahrt ihr Glück und erhaltet gleichzeitig Segen von allen.

*** OM SHANTI ***